



M. A. (Master of Arts)

Latein

Studieninformationen

Seminar für Klassische Philologie
Georg-August-Universität Göttingen

Studieninformationen
M.A. Latein

herausgegeben vom

Seminar für Klassische Philologie
der Georg-August-Universität Göttingen
Humboldtallee 19
D-37073 Göttingen

www.klaphi.uni-goettingen.de

Stand: 15. September 2009
Alle Angaben ohne Gewähr.



- 1** Der Aufbaustudiengang ›Master of Education‹ **4**
Zulassung zum Studiengang **4**
- 2** Studienorganisation und Lehrveranstaltungen **4**
42-Credit-Fach **4**
36-Credit-Fach **5**
- 3** Module **5**
Mastermodule Master of Arts **6**
- 4** Themen **7**
- 5** Bewertung der Studienleistungen **8**
Prüfungen **8**
Prüfungsformen und Prüfungsvoraussetzungen **8**

Der Aufbaustudiengang ›Master of Arts‹

Aufbauend auf den im BA-Studium erworbenen grundlegenden Kompetenzen in lateinischer Sprache und Literatur, sollen die Studierenden des ›Master of Arts: Lateinische Philologie‹ ihre Sprachkompetenz und ihre Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten weiterentwickeln, so dass sie am Ende ihres Studiums in der Lage sind,

- lateinische Texte umfassend zu verstehen und zielsprachenorientiert zu übersetzen
- lateinische Texte sprachlich, stilistisch und inhaltlich in ihren literarischen, kulturellen und historischen Kontext einzuordnen
- sich Themen und Gebiete der lateinischen Literatur selbstständig zu erschließen
- sich in den neuesten Forschungsstand zu einem Thema selbstständig einzuarbeiten und ihn aufgrund Ihres Wissens zu reflektieren
- im Hinblick auf Ihre spätere Interpretationsarbeit selbstständig Fragen an einen Text zu formulieren, deren Beantwortung gewinnbringend für eine Analyse der Mikro- und Makrostruktur eines Textes ist
- heuristische Modelle und Theorien auf lateinische Texte versiert anzuwenden.

Das Master-of-Arts-Studium schließt mit einer Masterarbeit, in der die erworbenen Kompetenzen unter Beweis zu stellen sind. Studienziel ist die Möglichkeit, zur Promotion in den Studiengängen (1) Lateinische Philologie und (2) Antike Kulturen (insbesondere in der Graduate-School ›Göttinger Graduiertenschule für Geistes- und Kulturwissenschaften‹) angenommen zu werden und in das Berufsfeld (3) ›Lateinische Philologie‹ an Hochschulen, Akademien und Forschungseinrichtungen

des Faches einzusteigen. Weitere Berufsmöglichkeiten eröffnen sich in der Laufbahn des höheren Bibliotheksdienstes, in der Erwachsenenbildung und im Bereich des Kultur- und Tourismusmanagements.

Zulassung zum Studiengang

Über das Bewerbungsverfahren und die formalen Zulassungskriterien zu einer Bewerbung für einen M. A.-Studienplatz informiert die Philosophische Fakultät (<http://www.uni-goettingen.de/de/107958.html>).

Studienorganisation und Lehrveranstaltungen

Lateinische Philologie kann in einem Zweier- oder Dreifach-Studiengang Master of Arts studiert werden. Auf das Fach Lateinische Philologie entfallen dabei je nach Kombination 42 oder 36 Credits.

42-Credit-Fach

In der Regel sind in diesem Studiengang im Fachstudium der Lateinischen Philologie insgesamt 42 Credits (abgekürzt: C) im Pflichtbereich erfolgreich zu absolvieren. Die Abfassung der Masterarbeit kann hierbei basieren auf dem Besuch des Moduls M.Lat.4: Independent Research Unit (6 C).

In diesem Studiengang sind ferner ein Modulpaket eines anderen Faches der Universität Göttingen im Umfang von 36 C oder zwei Modulpakete anderer Fächer der Universität Göttingen im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

Die ersten drei Studiensemester dienen dem Erwerb und der Vertiefung von fachwissenschaftlichen Kenntnissen. Besonderen Wert wird – als Grundlage für eine erfolgreiche Forschungs- und Kulturvermittlungstätigkeit

– auf eine verbreiterte Autorenkenntnis durch Lektüre sowie auf Heuristik (selbstständige Einarbeitung in den Forschungsstand und Entwicklung von Fragestellungen) gelegt. Dieser fachwissenschaftliche Teil umfasst 36 C mit weiteren 6 C einer Independent Research Unit, die in Form von folgenden Pflichtmodulen zu erbringen sind:

- M.Lat.1** Lateinische Literatur im Kontext (12 C)
- M.Lat.2** Lateinische Sprache (12 C)
- M.Lat.3** Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption (12 C)
- M.Lat.4** Independent Research Unit: Vorlesung mit Independent Research Project (6 C)

Vor dem 4. Semester muss die Independent Research Unit im Umfang von 6 C belegt werden. Hier wird der Einstieg in selbstständiges Forschen unter der Anleitung eines erfahrenen Hochschullehrers geboten. Die aus diesem Coaching hervorgehende Projektskizze kann Grundlage der zu schreibenden Masterarbeit sein.

Den zweiten und abschließenden Studienabschnitt bildet das 4. Semester. Es besteht aus dem Abfassen der Masterarbeit (30 C), die dem selbstständigen Erwerb und der Erweiterung wissenschaftlicher Kenntnisse dient. Die Themenvergabe erfolgt in Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer und soll die inhaltliche Ausgestaltung des individuellen Ausbildungsprofils sinnvoll ergänzen und wissenschaftlich weiter vertiefen. Die Studierenden können dazu auch Fragestellungen und Themen des vorangegangenen Studienabschnitts, insbesondere der Independent Research Unit, aufgreifen. Die Zulassung zur Masterarbeit sowie ihre Durchführung und Bewertung regelt die Prüfungsordnung des Studiengangs.

Das Modulpaket des Faches Lateinische Philologie im Umfang von 36 C (36-Credit-Fach) kann von Studierenden anderer Studiengänge belegt werden. In diesem Fall sind im Fachstudium der Lateinischen Philologie insgesamt 36 Credits im Wahlpflichtbereich erfolgreich zu absolvieren.

36-Credit-Fach

Im 36-Credit-Fach sind die folgenden Module zu belegen:

- M.Lat.1** Lateinische Literatur im Kontext (12 C)
- M.Lat.2** Lateinische Sprache (12 C)
- M.Lat.3** Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption (12 C)

Master insgesamt	120 C
Latein	42/36 C
zweites Fach	36/42 C
Schlüsselkompetenzen	12 C
M. E.-Abschlussarbeit	30 C

Details zum Aufbau siehe unter <http://www.uni-goettingen.de/de/107958.html>.

Module

Module sind die Bausteine, aus denen sich ein Studium zusammensetzt. Sie gliedern sich in Basis- und Aufbaumodule. Ein Modul umfasst in der Klassischen Philologie in der Regel zwei bis drei Veranstaltungen, die eine thematische Einheit bilden, so dass eine vertiefte Beschäftigung mit einem bestimmten Themengebiet der Klassischen Philologie möglich ist und Zusammenhänge leichter erkennbar werden.

Unter den jeweiligen Modulen sind die Veranstaltungen aufgeführt, die zu dem Modul gehören, sowie in Klammern die Anzahl der

Stunden pro Semesterwoche (SWS), die diese Veranstaltung umfasst.

Mastermodule Master of Arts

Modul 1

8 C

Lateinische Literatur im Kontext

Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der lateinischen Literatur, um es in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im Vortrag und in schriftlicher Ausarbeitung zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind textkritisch fundierte und sprachlich kompetente Textanalyse, Gattungskonstitution und soziokulturelle Kontextualisierung. Untersuchungsgegenstände sind ein Autor (oder ein literarisches Werk oder eine literarische Werkgruppe), sein Produktionsumfeld mit den Schwerpunkten Philosophie- und Ideengeschichte, historische Situation und Realienkunde, sowie die Gattungstypologie.

- Hauptseminar (2 SWS, 7 C)
- Vorlesung (2 SWS, 5 C)
- Independent Study Part: selbstständig ergänzende Lektüre zur Vorlesung

Modul 2

12 C

Lateinische Sprache

Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, anspruchsvolle lateinische Originaltexte sicher und in guter Stilistik ins Deutsche übersetzen, gattungsgeschichtlich einordnen, formal und inhaltlich analysieren sowie nach stilistischen Kriterien beschreiben und beurteilen zu können. Sie erschließen sich einen Aufbauwortschatz aus allen relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur und erwerben die Fähigkeit, in lateinischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene

selbstständig zu erfassen und fachlich korrekt zu erklären. Zentrale Inhalte sind lateinische Syntax und Stilistik, Semantik und Synonymik. Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte beider Sprachformen (Poesie und Prosa) aus verschiedenen Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur.

- Klausurenkurs Lateinisch-Deutsch (2 SWS, 6 C)
- Lektüreübung (2 SWS, 6 C)
- Independent Study Part: selbstständig ergänzende Lektüre zur Lektüreübung

Modul 3

12 C

Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption

Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der lateinischen Literatur und erlangen Kenntnis seiner Rezeption in späteren Literaturen mit dem Ziel, die Wirkung lateinischer Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf lateinische Literatur fundiert und differenziert beurteilen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit zu komparativer Literaturbetrachtung und die Kompetenz, zwischen lateinischer Literatur und späteren Literaturen Brücken zu schlagen sowie einzelne Phänomene beider miteinander zu verknüpfen. Zentrale Inhalte sind latinistische und komparatistische Textanalysen, Gattungsdefinition sowie Stoffe und Motive der Weltliteratur. Untersuchungsgegenstände sind ein Werk (oder eine Werkgruppe oder eine Gattung) der lateinischen Literatur in Verbindung mit Elaboraten späterer Literaturen, Gattungstypologie sowie Stoff- und Motivgeschichte.

- Vorlesung über wichtige Phänomene der lateinischen Literatur, die in späteren Literaturen/Kulturen rezipiert wurden (2 SWS, 6 C)
- Begleitende Lektüre von Texten zur Vorlesung (in deutscher Übersetzung) (2 SWS)
- Hauptseminar über ein thematisch zur Vorlesung und Übung passendes Werk der lateinischen Literatur und ein ebenfalls thematisch

entsprechendes einer späteren Literatur (2 SWS, 6 C)

Modul 4

6 C

Independent Research Unit

Ausgehend von einer Vorlesung arbeiten sich die Studierenden in die auf das Vorlesungsthema bezogene Forschungsliteratur ein. Sie erwerben die Kompetenz, ein eigenes Forschungsthema und adäquate Fragestellungen zu entwickeln, und erweisen die Fähigkeit, nicht nur Stellungnahmen und Urteile zu Methoden und Argumentation in der Forschungsliteratur abgeben zu können, sondern Strategien zu Themenfindung und Fragestellungen im Hinblick auf spätere Forschungsarbeiten auszubilden und Projektskizzen vorstellen zu können.

Zentrale Inhalte sind Techniken der Primärtext- und Literaturrecherche, Forschungsheuristik und Verfahren der Projektdarstellung. Untersuchungsgegenstände sind neben einem Autor (oder einem größeren Werk oder Werkgruppe) der lateinischen Literatur auch die research tools fortgeschrittenen Bibliographierens, die Überführung eines Forschungsvorhabens in einen Forschungsplan und Formen der schriftlichen und ggf. multimedialen Projektpräsentation.

- Vorlesung (2 SWS)
- Independent Research Project

Themen

Jedes Semester gibt es für die meisten Veranstaltungen einen gemeinsamen Themenschwerpunkt. Damit wird gewährleistet, dass alle Veranstaltungen, die zu einem Modul gehören, jeweils das gleiche Thema haben. So können in einem Semester, dessen Schwerpunkt ›Formen narrativer Prosa‹ heißt,

beispielsweise in der Vorlesung die antike Geschichtsschreibung, in einem Hauptseminar das historiographische Werk des Livius, im Proseminar Tacitus' *Annalen* behandelt werden und in einer Lektüreübung eine der *Biographien* Suetons.

Die Themen wechseln semesterweise zwischen Dichtung und Prosa. Dabei steht im Wintersemester Prosa, im Sommersemester Dichtung auf dem Plan.

Insgesamt gibt es fünf Großgruppen:

- I Kleinere poetische Formen**
Hier werden kürzere Dichtungen und Gedichte, wie z. B. die römische Liebeselegie, Horazens *Oden* oder Juvenals *Satiren* behandelt.
- II Formen narrativer Prosa**
Hierzu gehört alles, was im weitesten Sinne ›erzählt‹, seien es historische, biographische oder auch erfundene Begebenheiten. So können darunter Werke der Geschichtsschreibung fallen, aber etwa auch Nepos' *Biographien berühmter Männer*, Plinius' *Briefe* oder der Roman *Der goldene Esel* des Apuleius.
- III Größere poetische Formen**
Diese Rubrik ist so wichtig, dass sie sich öfter wiederholt als die anderen. Denn darunter werden einerseits epische, erzählende Dichtungen wie beispielsweise Vergils *Aeneis* subsumiert, andererseits die Werke der römischen Komödie und Tragödie.
- IV Formen philosophischer und theologischer Prosa**
Hier werden Schriften behandelt, die sich im weitesten Sinne mit philosophischen und theologischen Fragen auseinandersetzen, wie etwa Ciceros *Tusculanen* mit dem Tod, oder z. B. Augustins *De civitate dei* mit dem Reich Gottes.

□ V Rhetorik in Praxis und Theorie

Diese Rubrik ist nicht nur der Frage gewidmet, wie man Reden in Athen und Rom gehalten hat (wie Ciceros *Reden gegen Catilina*), sondern auch den theoretischen Überlegungen in der Antike, wie idealerweise ein Redner eine Rede zu verfassen und darzubieten hat (etwa in Quintilians *Institutio oratoria*).

Die semesterweise Abfolge der Themen sieht so aus:

Sem.	Thema	
SS	I	Kleinere poetische Formen
WS	II	Formen narrativer Prosa
SS	III a	Größere poetische Formen
WS	VI	Formen philosophischer und theologischer Prosa
SS	III b	Größere poetische Formen
WS	V	Rhetorik in Praxis und Theorie

Bewertung der Studienleistungen

Prüfungen

Die Modulprüfungen werden zentral koordiniert. Dazu gibt es in jeder Fakultät ein Prüfungsamt, bei dem man sich zu den einzelnen Prüfungen im elektronischen Prüfungssystem ›FlexNow!‹ anmelden muss. Genaueres erfahren Sie jeweils von Ihrem Dozenten oder Ihrer Dozentin, der oder die auch nach wie vor die Prüfungsaufgaben stellt.

Genauerer regelt die ›Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Göttingen‹ und die ›Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Masterstudiengang an der Universität Göttingen‹. Sie können Sie in den Amtlichen Mitteilungen der Universität oder hier:

<http://www.uni-goettingen.de/de/79957.html> einsehen.

Prüfungen und Prüfungsvoraussetzungen

Alle Module schließen mit einer Prüfung ab. Darüber hinaus sind oft Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfungen definiert. Sie werden im Folgenden dargestellt:

M.Lat.1

Lateinische Literatur 12 C

Hauptseminar und Vorlesung:

Teilmodulprüfung zum Hauptseminar: schriftliche Hausarbeit (ca. 17 S.), die die Themen von Hausarbeit und Vorlesung verbindet; Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Referat zum Seminarthema

Independent Study Part:

selbstständige ergänzende Lektüre zur Vorlesung (ca. 150 Seiten lateinische Übersetzung + Sekundärliteratur)

Teilmodulprüfung zu Vorlesung und ISP: mündl. Prüfung von 20 min. (Prüfer ist jeweils der für das Hauptseminar [!] verantwortliche Dozent)

M.Lat.2

Lateinische Sprache 12 C

Klausurenkurs Lateinisch-Deutsch:

Teilmodulprüfung zum Klausurenkurs: Klausur von 60 min.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: wenigstens zwei bestandene Übungsklausuren

Lektüreübung + Independent Study Part

Im ISP selbstständige Lektüre eines weiteren Werkes mit inhaltlichem Bezug zur Übung (ca. 90 Übersetzungsseiten)

Teilmodulprüfung zu Lektüreübung + ISP: Klausur von 60 min., Prüfer ist der jeweilige Leiter der Lektüreübung

M.Lat.3

Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption 12 C

Vorlesung:

Teilmodulprüfung: mündl. Prüfung von 20 min., Prüfer ist jeweils der für das Hauptseminar [!] verantwortliche Dozent; an die Vorlesung gebunden ist ein Übersetzungspensum von ca. 75 Seiten + Sekundärliteratur

Hauptseminar

Teilmodulprüfung: schriftliche Hausarbeit (ca. 17 Seiten)

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Referat zum Seminarthema

M.Lat.4

Independent Research Unit: Vorlesung mit Independent Research Project 6 C

Independent Research Project

selbstständige Einarbeitung in den Forschungsstand eines Themas, das sich aus der Vorlesung ergibt; Ausarbeitung einer sich daraus ergebenden eigenen Fragestellung (mit adäquater Methode); Anfertigung einer Skizze, die Grundlage einer Masterarbeit sein könnte

Modulprüfung: vorbereitende 10-seitige Skizze einer möglichen Masterarbeit

